



Dezember 2021



Liebe Leichtathletinnen, liebe Leichtathleten,

was für ein verrücktes Jahr 2021 - die Pandemie hielt und hält uns weiter in Atem.

Die Saison 2021 war durch den spät zu Ende gehenden Lockdown wieder eingeschränkt. Kaum Wettkämpfe (und wenn doch, mit Auflagen). Als Ausrichter auf Vereins- und Bezirksebene durch das Risiko bei der Planung ist so etwas kaum zu beherrschen. Zumal auch noch Deutsche- und Landesmeisterschaften hier Vorrang genossen haben. Auch das so wichtige Training für unseren Nachwuchs musste gut organisiert werden. Beim Verbandstag des LVP im Oktober 2021 konnten mehr und neue Personen für die Verbandsarbeit gewonnen werden. So können die anstehenden Herausforderungen auf mehr Schultern verteilt werden. Auch die Ankündigung, die Kommunikation zwischen Verband und Bezirken sowie Vereinen verbessern zu wollen lässt hoffen.

Wie schon für dieses Jahr vorgenommen, wollen wir auch in 2022 als Bezirk, soweit das möglich sein wird, wieder Meisterschaften anbieten. Ob uns das aber gelingen wird, muss abgewartet werden. Erste Gespräche hierzu sind schon geführt. Drücken wir die Daumen. Hoffen wir, dass wir in eine einigermaßen, unter Corona-Maßnahmen natürlich, normale Saison starten können. Es wäre schön.

Bezirksvorsitzender

Paul-Ludwig Schnorr
Otto-Dix-Straße 8
76744 Wörth
07271 / 948 7133
Paul.L.Schnorr@web.de

**Stellv. Vorsitzende
Allgemeine Leichtathletik**

Martina Link
Arzheimer Hauptstraße 82a
76829 Landau
06341 / 930671
mali111@gmx.de

**Stellv. Vorsitzender
Finanzen**

Oliver Trauth
Untere Hauptstraße 99
76863 Herxheim
07276 / 929560
oliver.trauth@gmx.de

**Stellv. Vorsitzender
Wettkampforganisation**

Klaus Jacobs
Nachtweide 33
76872 Winden
0163 / 5787010
noebbes@googlemail.com

Zu den regelmäßigen Veranstaltungen des Bezirkes kommt ja alle drei Jahre der Bezirkstag hinzu. In 2022 ist es wieder soweit und die Südpfälzer Vereine wählen den Bezirksausschuss neu. Ich gehe davon aus, dass wir alle Positionen wieder besetzen können. Trotzdem bereitet mir die Zukunft des Bezirkes Südpfalz Kopfschmerzen, da sich die Aufgaben auf immer weniger Freiwillige verteilen. Immer weniger sind bereit Verantwortung in einem Amt zu übernehmen. Mir ist durchaus bewusst, dass viele von euch ja schon im Verein als Funktionär oder Trainer Verantwortung übernehmen. Der ein oder andere ist ja auch noch selbst aktiv im Leichtathletiktraining. Aber ohne euch geht es nicht. Wir müssen uns austauschen und gemeinsam schauen, wie wir eine Besserung hinbekommen. Was mich persönlich als Bezirksvorsitzender betrifft, weiß ich nicht ob ich (noch) der Richtige bin, um den Bezirk weiterhin zu führen.

Vielleicht ist die Zeit des sich Zurücknehmens vorbei und wir alle sind gefordert uns einzubringen, Aufgaben zu übernehmen, Denkanstöße zu geben und nicht nur zu kritisieren, sondern zu loben und zu helfen, dass sich Dinge verändern. Wir sollten das, was gut läuft, loben und weniger das Schlechte kritisieren. Denn weniger Verantwortliche heißt doch auch, dass vieles eben nicht erledigt werden kann. Das dürfen wir dann aber denen, die sich bemühen, nicht anlasten. Und: Kommunikation geht in beide Richtungen (und oft vermisse ich von euch Rückmeldungen, ob der eingeschlagene Weg auch eurer ist).

Danken möchte ich meinen Mitstreitern im Bezirksausschuss. Dank auch unseren Kampfrichtern, ohne die wir keine Ergebnisse hätten. Und dank auch all denen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben und der Leichtathletik dienen.

Wir sind ein gutes Team und es macht großen Spaß, mit euch allen zu arbeiten. Wir wissen um unsere Verantwortung und versuchen, zu unseren vielfältigen Aufgaben regelkonforme und praxisorientierte Lösungsansätze zu finden. Aber Corona hat und wird uns alle weiterhin verändern. Die letzten Jahre und die daraus resultierenden Diskussionen sind nicht spurlos an mir vorbei gegangen.

Für das nächste Jahr wünsche ich allen weiterhin alles Gute. Bleibt vor allem gesund. Viele schöne Stunden voller Vergnügen und Heiterkeit sollen es in 2022 werden. Möge das neue Jahr wieder etwas mehr an Normalität in unseren Alltag bringen, damit wir uns auch wieder real begegnen können.

Euch allen, euren Familien und Freunden, den Kampfrichtern und Helfern ein schönes, besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2022 alles erdenklich Gute.

Ihr/Euer

Paul-Ludwig Schnorr